

mindert. Er erklärt diese Erscheinung mit der starken Inanspruchnahme des Organismus, diese kommt ebenso zur Geltung wie bei Masern usw.

O. D. Kuthy verweist auf die verschiedenen Auffassungen. Nach der einen sind alle Pleuritiden, sofern sie nicht durch Verletzungen herbeigeführt wurden, tuberkulotischen Ursprungs, eine andere anerkennt die Tuberkulose nur in 75 % als Ätiologie.

E. Schön: Die intrakutane Reaktion ist empfindlicher, als die früher benützte Pirquet-Reaktion.

(Fortsetzung folgt.)

NACHRICHTEN.

Todesfall. Der hervorragende ungarische Hygieniker und Bakteriologe Universitätsprofessor Obermedizinalrat Dr. *Bernhard Vas* ist am 22. September an Gehirnlähmung gestorben. Durch sein Hinscheiden erleidet sowohl die ungarische medizinische Wissenschaft wie auch die Haupt- und Residenzstadt Budapest, in deren Dienst er als Leiter des hauptstädtischen bakteriologischen und hygienischen Instituts seit 26 Jahren stand, einen unersetzlichen Verlust. *Bernhard Vas* war nicht nur in seinen Laboratorien — er leitete neben dem hauptstädtischen auch das bakteriologische Laboratorium der Poliklinik — unermüdlich tätig, sein Lebensziel war: sein Spezialfach, die Bakteriologie, dem täglichen Leben dienstbar zu machen. So stellte er die von ihm geleitete Anstalt in den Dienst der Trinkwasseruntersuchung, der Untersuchung von Lebensmitteln, der Seuchenbekämpfung und zur Ausforschung von Bazillenträgern, die er schon vor vielen Jahren als die Vermittler und Ausgangspunkte von Epidemien erkannt hat. Nebstbei musste seine Anstalt natürlich auch den täglichen Anforderungen der hauptstädtischen Spitäler und Ärzte nachkommen und die von diesen zugesendeten Se- und Exkrete, sowie Materialien untersuchen. *Bernhard Vas* wurde 1864 in Budapest geboren. Nach Absolvierung seiner Studien übernahm er 1893 die Leitung des Laboratoriums der Poliklinik, 1899 erhielt er die Dozentur. Seit 1904 war er Leiter der hauptstädtischen bakteriologischen Anstalt. 1915 wurde er mit dem Titel eines ausserordentlichen Universitätsprofessors, 1925 mit dem eines Obermedizinalrates ausgezeichnet. 1925 unternahm er auf Einladung der Rockefeller-Stiftung eine ausländische Studienreise. Seine zahlreichen Veröffentlichungen beschäftigen sich mit Stoffwechsluntersuchungen, Wasserkontrolle, Bazillenträger, Bekämpfung der Infektionskrankheiten usw.

**Sanatorium Dr. Lakatos Baden bei Wien,
vis-à-vis dem Thermalstrandbad.
Herzstation (Chefarzt Doz. Dr. Singer).
Diätetik, Schwefelbäder im Hause.**

Schriftleitung und Verlag der „Verhandlungen der Ungarischen Ärztlichen Gesellschaften“ : Budapest, V., Vadasz-utca 26.

Scheckkonto : Budapest, k. ung. Postsparkassa Nr.**41710. Bankkonto : Ungarisch-Italienische Bank A.-G. Budapest, Zweigstelle Andrassy-ut.
Fernsprecher : Budapest 289—26.

Druckerei der Pester Lloyd-Gesellschaft. (Direktor : Paul Márkus.)